



Zwischen Mensa und Moritzbastei

KOMMENTAR

VON KAHWE MOHAMMADY*



Bittere Pille für die Pharmazeuten

Die Pharmazie wird überleben. So viel steht schon einmal fest. Nur über das „Wie“ wird noch diskutiert.

Eine solche Kooperation mit einer sachsen-anhaltischen Hochschule wäre besonders für die sächsische Staatsregierung lukrativ, weil so viel Geld gespart wird.

Soll man nun froh sein, dass die Pharmazie überhaupt erhalten bleibt? Diese Position ist nachvollziehbar, verdeckt aber, dass der ganze Vorgang am Ende doch die Lehre beeinträchtigen könnte.

KURZ GEMELDET

Patientenkongress zu Leukämie und Lymphome

Fragen rund um das Thema Krebserkrankung stehen im Zentrum des 19. bundesweiten Patientenkongresses der Deutschen Leukämie- und Lymphom-Hilfe.

Studentischer Workshop bei Fotografie-Festival

Den Besuchern Zugang zur Fotografie vermitteln: Das möchten Leipziger Studenten der Kunstpädagogik beim internationalen Foto-Festival f/stop.

Ferienprogramm für Kinder von Uni-Angehörigen

Was machen Mama oder Papa an der Uni? Das können Kinder von Studierenden und Mitarbeitern bei Campusrundgängen und Entdeckertouren vom 4. bis 8. Juli beim „FerienCampus“ herausfinden.

Campus Leipzig ist ein Gemeinschaftsprojekt der LVZ und des Studiengangs Journalistik der Universität Leipzig.

Sparkasse Leipzig logo and contact information.

„Das gibt Lebensenergie“

Die älteren Semester tanken Wissen: Rund 650 Senioren sind als Gasthörer an der Uni Leipzig eingeschrieben

Das Seminar „Policy Making im EU-Mehrebenensystem“ beginnt erst in 30 Minuten. Helmut Ehrhardt sitzt trotzdem schon in der ersten Reihe und schreibt fein säuberlich in sein Notizheft.

Ehrhardt ist einer von 648 Seniorenstudierenden, die sich für das laufende Sommersemester angemeldet haben.

gemeinsam“ besuchen die Senioren ausgewählte Vorlesungen und Seminare. Die beliebtesten Fächer sind Geschichte, Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Theologie.

Dunkel kümmert sich seit 2014 um die Anliegen der älteren Studierenden. „Probleme gibt es oft beim Umgang mit dem Computer.

Neben den Computer-Workshops gibt es noch einige weitere Kurse und Arbeitsgruppen an der Uni, die einzig für Senioren geöffnet sind.



Besonders in Geschichtsvorlesungen sitzen viele Senioren.

alt“, scherzt er, „ich sitze lieber mit jungen Menschen zusammen, das gibt Lebensenergie.“

Sigrid Haubold aus Grimma belegt seit drei Semestern Psychologie-Kurse. „Ich habe früher Jura in Berlin studiert

Risiken und Nebenwirkungen

Uni treibt gemeinsamen Pharmazie-Studiengang mit Halle voran / Scharfe Kritik von Institutsleiterin

VON SARAH EMMINGHAUS

150 aufgebrachte Studenten und Dozenten stürmten das Büro der Uni-Rektorin – da hatte sich einiges angestaut. Die ungebeten Gäste wollten endlich wissen, was mit ihrem Institut, dem Institut für Pharmazie der Universität Leipzig, passieren wird.

Lisa Bellstedt gehört zu denen, die bei Rektorin Beate Schücking aufgetaucht sind. Sie studiert seit 2012 Pharmazie und sitzt seit einem Jahr im Fachschaftsrat.

Seit Mitte März steht fest: Die Pharmazie wird überleben. Das sächsische Wissenschaftsministerium und die Uni-Leitung haben die Eckpunkte des Hochschulentwicklungsplans 2025 ausgearbeitet.

Die angehenden Pharmazeuten kritisieren, dass das Rektorat unter Beate Schücking in den letzten Jahren nie auf sie zugegangen sei.

tin Bellstedt. Institutschefin Michaela Schulz-Siegmund bemerkt: „Die Kommunikation mit dem Rektorat ist nicht einfach.

Das Pharmazie-Institut in Halle möchte sich noch nicht ausführlich äußern – es warte seit Längerem auf belastbare Zahlen vom Leipziger Rektorat.

Als Alternative zur Zusammenlegung mit Halle können sich die Pharmaziestudenten und das Institut vorstellen, mit einem stärkeren klinischen Schwerpunkt an die Medizinische Fakultät angegliedert zu werden.

schreibung dafür wird seit fünf Jahren nicht vom Rektorat bewilligt“, sagt Schulz-Siegmund.

Belstedt zeichnet ein Bild von einem rundum harmonischen Studiengang – intern. Sie spricht von kleinen Kursen, fast schon familiären Verhältnissen zu den Lehrenden.

Einen Studiengang hier neu zu konzipieren, wäre billiger – und effektiver.

Michaela Schulz-Siegmund Leiterin der Uni-Pharmazie

nennt es ein „kleines Modell – das dafür sorgt, dass die Studenten erfolgreich sind“.

Verloren ist die Hoffnung noch nicht. Im Hochschulentwicklungsplan des Wissenschaftsministeriums werden beide Optionen genannt: „Wird dieser länderübergreifende Studiengang nicht bis zum Wintersemester 2017/2018 eingerichtet, sichert die Uni Leipzig dauerhaft eine Kapazität von mindestens 48 Studienanfängern im Staatsexamenstudiengang Pharmazie.“

Das wäre die Lösung, bei der die fehlenden zwei Professuren geschaffen und maximal 60 Studenten pro Jahrgang immatrikuliert werden.

Wollen hierbleiben: die Leipziger Pharmazie-Studenten.



Campusfest mit Musik, Sport und Politik

Der Sommer naht, und das diesjährige Campusfest rückt immer näher. Zum 19. Mal können die Besucher auf dem Festival am 8. und 9. Juni auf dem Campus Jahnallee feiern.

Tanz- und musikbegeisterte Festivalbesucher können zwischen Konzerten verschiedener Genres wählen. Die Münchner Band Kyte macht Electronic-Indie-Pop und produziert bei demselben Label wie Milky Chance.

Auch politische Themen kommen auf dem Campusfest nicht zu kurz. Politikinteressierte können an Diskussionen rund um das Thema „Gutmensch“ teilnehmen.

Wer neben dem Geist auch seinen Körper anstrengen möchte, der kann Sportarten mit englischsprachigen Namen ausprobieren: Summer Skiing and Snowboarding, Capture the Flag und Crossminton stehen zur Auswahl, ebenso wie Slackline.

Die Tickets für das Festival kosten zwischen 9 (Early-Bird und ermäßigt) und 20 Euro (an der Abendkasse).

Theresa Hellwig

Mehr Infos und Tickets unter www.campusfest-leipzig.de.

Mit Kelle und Schubkarre

Leipziger Ägyptologie-Studentinnen graben mit Einheimischen alte Tempelanlagen in Kairo aus

Unter den Straßen Kairos ruhen archaische Schätze des alten Ägyptens. Wo früher die Tempelstadt Heliopolis in voller Schönheit erstahlte, steht heute der Stadtteil Matariya.

Von Februar bis April begleiteten zwei Ägyptologie-Studentinnen den Privatdozenten Dietrich Raue vom Ägyptischen Museum der Universität Leipzig zur Ausgrabung in Kairo.

Immer wieder komme eine Notgrabung dazwischen, wenn die Behörden ankündigen, auf dem Bezirk des Tempels etwa ein Krankenhaus oder einen Jugendclub zu bauen.

Sechs Tage die Woche standen die Studentinnen um 5.30 Uhr auf. Ein Bus fuhr sie dann eine Dreiviertelstunde in den Stadtteil Matariya.

meistens in eine Bar, wenn neue Kollegen ankamen oder andere abreisten.

Für Klara und Stephanie ist die Arbeit in Heliopolis ein weiterer Schritt zu ihrem

Beruf. Stephanie ist sich sicher: „Wenn ich später in Ägypten weiter arbeiten könnte, auf Ausgrabungen zum Beispiel, das wäre mein Traum.“ Natalie Montag



Klara Dietze (Mitte) und Stephanie Schulze (ganz rechts) mit ihren ägyptischen Kollegen an ihrer Ausgrabungsstätte in Kairo.

Forschungsprojekte zu Klimawandel und Globalisierung

Zwei neue Sonderforschungsbereiche der Universität Leipzig, die vor einigen Monaten von der Deutschen Forschungsgemeinschaft bewilligt wurden, haben ihre Arbeit aufgenommen.

Der Sonderforschungsbereich „Arktische Klimaveränderungen“ hat in wenigen Tagen ein Auftakttreffen im Kloster Nimbchen bei Grimma. Unter der Leitung des Leipziger Meteorologie-Professors Manfred Wendisch sollen Veränderungen am Nordpol über längere Zeiträume beobachtet und Modelle zur Prognose der Erderwärmung weiterentwickelt werden.

Der zweite Sonderforschungsbereich trägt den Titel „Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen“.